



Landesverband setzte entscheidende Impulse

Weichen für die künftige Arbeit gestellt

Bei 15. Bundesdelegiertenversammlung Einmütigkeit in entscheidenden Fragen

»Wichtige Weichen für die zukunftsweisende Arbeit des Reservistenverbandes, vor allem mit Blick auf die Basis« hat die 15. Bundesdelegiertenversammlung Anfang November in Magdeburg gestellt. Dies unterstrich der baden-württembergische Landesvorsitzende, Oberstleutnant d.R. Peter Eitze, nach den Magdeburger Entschlüssen. Mit überzeugender Einmütigkeit hatten die 221 Bundesdelegierten dem bisherigen Verbandspräsidenten, Major d.R. Helmut Rauber, MdB, erneut das Vertrauen ausgesprochen und ihn für die nächsten vier Jahre mit der Verbandsführung beauftragt.



Wesentlichen Anteil an der Schaffung der neuen Einheit »Kommunikation« im Generalsekretariat des Reservistenverbandes hatte die Landesgruppe Baden-Württemberg unter ihrem Vorsitzenden Peter Eitze, der seinen Initiativantrag mit der Forderung nach verstärkter Öffentlichkeitsarbeit und zielgerichteter Selbstdarstellung des Verbandes begründete.

Einen weiteren wichtigen Schritt zu einer kontinuierlich aufbauenden Verbandsarbeit setzte die Bundesdelegiertenversammlung in ihrem Beschluss zur Wahl- und Delegiertenordnung, mit dem die Wahlperiode auf allen Verbandsebenen von bisher drei auf vier Jahre angehoben wird.

Nicht zuletzt im Zusammenhang mit der neu geschaffenen Einheit »Kommunikation« hatte sich die Delegier-

tenversammlung mit einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zu befassen.

Danach wird der Mitgliedsbeitrag ab dem 1. Januar 2000 von bisher 42 Mark (gleich 21,474 Euro) auf 22 Euro (gleich 43,02 Mark) festgesetzt. Ab dem 1. Januar 2002 beträgt der Mitgliedsbeitrag 24 Euro (gleich 46,94 Mark).

Bei der Beratung und Abstimmung der insgesamt 22 eingebrachten Anträge zeigten sich die baden-württembergischen Delegierten als kompetente Vertreter ihrer Landesgruppe. Vorsitzender Peter Eitze beurteilte ihr Engagement als »sachbezogen, überlegt und mit Blick auf die Arbeit der Basis« ausgerichtet. Daraus resultierte auch ihr stets einmütiges Abstimmungsverhalten in allen-

wesentlichen die künftige Verbandsarbeit berührenden Fragen. »Sie haben damit die zukünftige Verbandsarbeit entscheidend mitgeprägt«, unterstrich Peter Eitze am Ende der Delegiertenversammlung. Sie habe Zeichen gesetzt, die die Basis und das Präsidium nun im Blick auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im Gesamtverband mit Leben erfüllen müßten.

Abschließend forderten auch die baden-württembergischen Delegierten in einer einstimmig verabschiedeten Resolution »eine ausreichende und ange-

ENGAGIERT verfolgten die Delegierten der Landesgruppe Baden-Württemberg Anträge, Vorschläge und Diskussionen vor den Abstimmungen bei der Magdeburger Bundesdelegiertenversammlung. Fotos (3): Trzetzziak

messene Finanzierung für eine zukunftsfähige Bundeswehr unter Beibehaltung der Wehrpflicht«. Nur sie sichere die Einsatzfähigkeit der Streitkräfte mit gut ausgebildeten und motivierten Reservisten.



WESENTLICH BETEILIGT war die Landesgruppe an einem Antrag zur Schaffung einer Organisationseinheit »Kommunikation« im Generalsekretariat. Zuvor erläuterte Landesvorsitzender Peter Eitze sein Initiativpapier.

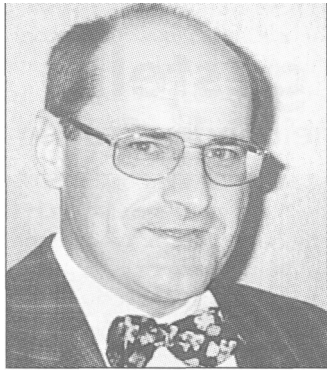


VOLLE UNTERSTÜTZUNG sicherte die Landesgruppe dem neu gewählten Präsidenten Helmut Rauber (rechts neben Landesvorsitzenden Eitze) auch für die gegenwärtige Amtsperiode zu.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzziak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721/482077, Fax 0721/482077.

Die Landesgruppe blickt zuversichtlich in die Zukunft



Im Namen des Vorstandes der Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband danke ich allen Mitgliedern, Mandatsträgern, hauptamtlichen Mitarbeitern und allen Familienangehörigen für die 1999 geleistete Arbeit. Ich danke allen Kommandeuren im Wehrbereich V, den Stabsoffizieren für Reservistenangelegenheiten in den Verteidigungsbezirkskommandos und Feldweibel für Reservisten für

Landesvorsitzender Peter Eitze zieht kritisch Bilanz

die gute Unterstützung unserer Vorhaben. Wir können auch 1999 auf eine Reihe sehr guter Veranstaltungen zurückblicken.

Unser Ziel, die Basis zu stärken, haben wir auch 1999 konsequent verfolgt. Erwähnen möchte ich die Frühjahrstagung der Amtsträger in Karlsruhe, die mit 160 Teilnehmern - darunter 70 Vorsitzende von Reservistenkameradschaften - sehr gut besucht war. Das Kassenseminar und gezielte Unterstützung vor Ort dienten zudem der Förderung der Basisarbeit.

Alle Erwartungen übertraf der 6. Internationale Ball der Bodenseeooffiziere auf Schloß Wolfsberg bei Konstanz mit über 410 Teilnehmern. Der Landeswettkampf für Reservisten in Gaggenau-Selbach war glänzend vorbereitet und bestätigte einmal mehr, dass wir auf dem richtigen Weg zum Bundeswettkampf 2001 sind. Der 6. Internationale Sicherheits- und Verteidigungspolitische Kongreß

in Münchingen war hochrangig besetzt und fand wiederum sehr großes Interesse.

Diese Veranstaltungen sind aus dem Leben der Landesgruppe nicht mehr hinweg zu denken und bleiben fester Bestandteil unserer Arbeit in der Zukunft.

Der landesweite Mitgliederwettbewerb erbrachte leider noch nicht das gewünschte Ergebnis. Wir konnten zwar viele neue und vor allen Dingen junge Mitglieder gewinnen, die mangelnde Zahlungsmoral eines Teiles unserer Mitglieder führte jedoch zu einer hohen Zahl von Ausschlüssen, die das gute Ergebnis negativ beeinflussten. Wir werden deshalb die Bereiche Nachwuchsgewinnung und neue Wege der Freiwilligen Reservistenarbeit zum zentralen Thema unserer Frühjahrstagung machen, die im März 2000 wiederum in Karlsruhe stattfinden wird.

Die Verlegung der Bereichsgeschäftsstelle nach Sigmaringen hat sich als richtige Maßnahme erwiesen.

Der zentrale Beitragseinzug konnte nun im Einvernehmen mit allen Beteiligten eingeführt werden.

Im Jahr 2000 besteht unser Verband 40 Jahre. Ich habe deshalb alle Untergliederungen gebeten, dieses Jubiläum in die bedeutenden Veranstaltungen einzubeziehen. Die Landesgruppe wird im nächsten Jahr zudem die 9. Internationale Reunion ausrichten.

Ich bitte Sie alle, insbesondere die Kommandeure im Wehrbereich V, uns trotz aller Sparschwänge und hoher zeitlicher Belastung auch weiterhin um wohlwollende Unterstützung und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2000.

Peter Eitze
Peter Eitze
Landesvorsitzender

Hubschrauber unterstützte Wettkampf »Heiße Spur«

BAD MERGENTHEIM (ME)

Die Reservistenkameradschaft Bad Mergentheim richtete kürzlich ihren Wettkampf »Heiße Spur« aus. Bei bestem Übungswetter und mit Unterstützung einer UH1-D des Heeresfliegerregiments 30 wurden die Mannschaften zu ihren Absetzpunkten geflogen, von wo ab sie ihre Aufträge ausführten. Mit Unterstützung des DRK, THW, Feuerwehr und DLRG hatte die RK ein förderndes Programm für die Teilnehmer erarbeitet.

So mussten neben militärischen Aufgaben wie Handgranatenzielwurf, Schießen, Entfernungsschätzen, Bergen eines

Verwundeten, Überqueren der Tauber mit Schlauchboot und Fernmeldeausbildung auch Stationen wie Brandbekämpfung und Ersteigen einer Kletterwand absolviert werden. Weiterhin forderte die Wettkämpfer ein Seilsteg über die Tauber mit anschließendem Eilmarsch. Der RK-Vorsitzende, Uffz d.R. Hanke, dankte allen Teilnehmern und den teilnehmenden Organisationen für ihren Einsatz, ohne den das Gelingen des Wettkampfes nicht möglich gewesen wäre. Als Sieger gingen folgende Mannschaften hervor: RK Wertheim vor RK Schrozberg/Öhringen und Tauberbischofsheim.



DIE SIEGREICHEN MANNSCHAFTEN stellten sich nach dem Wettkampf der Reservistenkameradschaft Bad Mergentheim dem Fotografen zu einem Erinnerungsfoto.

Foto: RK

Arbeitskreis mit neuem Vorstand

STUTTGART (FR) -

Bei der Vorstandswahl des Arbeitskreises Reserveunteroffiziere in der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd wurde HptFw d.R. Thomas Franck zum Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind StUffz d.R. Albrecht Kimmerle und StUffz d.R. Helmut Klaiber. Schriftführer ist Obermaat d.R. Wolfgang Glück. Helmut Wagner, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd, gratulierte und wünschte viel Erfolg bei der Arbeit.

Aalen trauert um Manfred Butz

ELLWANGEN (LPR) -

Die Reservisten der Kreisgruppe Ostwürttemberg und der RK Aalen trauern um ihren langjährigen Vorsitzenden, StFw d.R. Manfred Butz, der im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Butz führte die Aalener Kameradschaft rund 15 Jahre lang und gab der Arbeit an der Basis wertvolle Impulse. Seine Bemühungen um die allgemeine Reservistenarbeit brachte er auch in die Kreisgruppe Ostwürttemberg ein, der er als Vorsitzender 20 Jahre lang angehörte.

Karlsruher Reservisten unter neuer Führung

Bezirk und Reservistenkameradschaft planen für die Zukunft

KARLSRUHE (BPR) -

Von den Delegierten des Bezirks Karlsruhe ist Oberstlt d.R. Johannes-Ulrich Wening zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Er übernimmt damit die Nachfolge von Stabsfeldwebel d.R. Gert Karl, der den Bezirk Karlsruhe in den vergangenen Jahren erfolgreich geführt hatte. Vor den Neuwahlen überreichte Oberstlt d.R. Michael Sihler als Mitglied des Landesvorstandes dem scheidenden und dem neuen Vorsitzenden die Silberne Ehrennadel des Reservistenverbandes. Stellvertretende Vorsitzende sind Hauptfeldwebel d.R. Wolfgang Schmelz und Oberfeldwebel d.R. Matthias Stahlich. Beide Stellvertreter gehörten bereits dem vorigen Bezirksvorstand an. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden in ihren Ämtern als Bezirkskassenwart und als Bezirksschriftführer Major d.R.



Cornelius Mund und Oberstlt d.R. Georg A. Trzetzziak. Darüber hinaus wählten die Delegierten des Bezirks bei einem Mitgliederstand von 4.020 insgesamt 21 Landes- und 11 Bundesdelegierte. Dem entlassenden Vorstand wurde für die abgelaufene Amtsperiode »gute Arbeit im Sinne des Verbandes« bescheinigt und dem neuen Vor-

stand eine gleichfalls »glückliche Hand« gewünscht. Neuwahlen gab es auch bei der RK Karlsruhe. Hier wurde wiederum Stabsfeldwebel d.R. Klaus Brenner zum Vorsitzenden gewählt. Sein 1. Stellvertreter ist Obermaat d.R. Peter Eberle. Als weitere Stellvertreter fungieren Feldwebel d.R. Günter Deißler und Gerhard Joseph. Bewährter

BEZIRKSVORSITZENDER JOHANNES-ULRICH WENING (v.l.) und seine neue Mannschaft mit Schriftführer Georg A. Trzetzziak, Stellvertretender Vorsitzender Matthias Stahlich, Dieter Püschel (Revisor), Wolfgang Schmelz (stellvertretender Vorsitzender), Eduard Schule (Revisor), Cornelius Mund (Kassenwart), dahinter Karlheinz Würz und Klaus Brenner (beide Revisoren).
Foto: BezKa

Kassenwart bleibt weiterhin Feldwebel d.R. Peter Sedlag. Die Geschäfte des Schriftführers und Pressereferenten besorgt wiederum Hauptgefreiter d.R. Klaus Böll. Auch die RK Karlsruhe geht bei einem Mitgliederstand von 272 zuversichtlich in das neue Jahrhundert, plant eine Homepage im Internet und bereite sich auf ein Jubiläumsjahr vor.

1.894 von 2.000 möglichen

BRUCHSAL (B-PR) -

Im Schießen um den Pokal des Befehlshabers im Wehrbereich V war die Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein I auf der Standortschießanlage in Bruchsal erfolgreich. Sie belegte mit 1.894 von 2.000 möglichen Ringen den ersten Platz vor

Pokal des Befehlshabers angetreten. Geschossen wurde in einer Sonderübung mit dem Gewehr G3 in einer Schießübung mit der Pistole P8, wobei die Mannschaft mit der höchst erreichten Punktzahl aus beiden Schießübungen als Sieger ermittelt wurde.

Erfolgreiche Mannschaften im Schießen um den Kreispokal waren die Reservistenkameradschaft Rastatt, die RK Karlsruhe und die RK Ubstadt. Für den Bereich Nördlicher Schwarzwald waren die RK Pforzheim, Freudenstadt und Horb erfolgreich.

der Mannschaft Hochrhein (1.783 Ringe) und dem Team Schwarzwald-Baar-Heuberg (1.727 Ringe). Insgesamt waren 14 Mannschaften im Wettkampf um den



Neuen Stützpunkt erkundet

MUGGENSTURM (E.A.) -

Das Führungs- und Funktionspersonal des Heimatschutzbataillons 851 traf sich unter Führung des Bataillonskommandeurs, Oberstlt Radostin Mutafoff, in seinem neuen Mobilmachungsstützpunkt in Muggensturm. Ziel dieser Kurzwehrübung war es, neben dem allgemeinen Informationsaustausch, die Erkundung des Mobilmachungsstützpunktsystems abzuschließen.

Unter der Führung des Kommandeurs und der Kompaniechefs wurden die Gefechtsstände und die Räume der personellen und materiellen Mobilmachungsergänzung festgelegt. Außerdem war es das erste Mal nach dem Umzug 1997, dass das vorhandene Material auf dem Stützpunkt von Tübingen von dem Führungs- und Funktionspersonal begutachtet wurde.

Oberstlt Mutafoff nahm zugleich die Gelegenheit wahr, die bevorstehende Umgliederung zu besprechen und den bisherigen stellvertretenden Bataillonskommandeur, Oberstlt d.R. Hartmut Mandt, aus dem Kreis des Führungs- und Funktionspersonals zu verabschieden. Mandt hat im Juli ein Ersatzbataillon in Mainz als Kommandeur übernommen.

Reservisten erlebten eine rauschende Ballnacht

REUTLINGEN (ReAm) - Die Kreisgruppe Neckar-Alb besteht nun seit 25 Jahren und die RK Roßberg seit zehn Jahren. Dies war Anlass für die beiden Vereinigungen, zu einem zünftigen Reservistenball in die Festhalle nach Bronnweiler einzuladen.

Nach der Saaleröffnung begrüßte der Vorsitzende der RK Roßberg, Hauptfeldwebel d.R. Kurt Meyer, die Gäste. Es erschienen die Traditionsverbände, u.a. die »Hohenzollerischen Füsiliere« aus Sigmaringen und der Verein »Ehemaliger Fremdenlegionäre« aus Tübingen, die Vorsitzenden der umliegenden Bezirksgruppen, der Kreisvorstand, die RK-Vorsitzenden der Kreisgruppe Neckar-Alb,

Nach kurzer Musikpause begannen die Ehrungen für verdiente Reservisten. Eine Ehrung ging an die RK Roßberg für die Ausrichtung des Reservistenballes. Frau Ströbel von der Standortverwaltung Münsingen wurde für ihr Engagement bei der Einkleidung der Reservisten geehrt. Oberfeldwebel d.R. Alfred Schelling vom Reserve-Unteroffizierscorps Reutlingen (RUC) erhielt eine Urkunde für 35 Jahre Mitgliedschaft im Reservistenverband. Hauptfeldwebel d.R. Kurt Meyer und Oberfeldwebel d.R. Horst Schöllkopf von der RK Roßberg erhielten die Ehrennadel des Reservistenverbandes in Bronze. Stabsfeldwebel d.R. Reinhard

Neckar-Alb-Kreis glänzte zum 25-jährigen Bestehen

Bezirksbürgermeister Thomas Rogge und der Schützenverein Gönningen. Als musikalische Untermauerung wurde die Musikgruppe »Riverside Four« vorgestellt.

Festredner war der Kreisvorsitzende Haupt-

Amende vom RUC wurde die Anerkennungsmedaille des Landes Baden-Württemberg in Silber verliehen. Unteroffizier d.R. Uwe Fetzer und Hauptgefreiter d.R. Axel Barth von der RK Roßberg erhielten diese Medaille in Bronze.



EHRENDE UND GEEHRTE (von links nach rechts): Stabsfeldwebel d.R. Sorge, Stabsfeldwebel d.R. Blümlein, Stabsfeldwebel d.R. Wagner, Oberstabsfeldwebel d.R. Wagner, Hauptfeldwebel d.R. Kurt Meyer, Oberfeldwebel d.R. Schöllkopf, Oberfeldwebel d.R. Schelling, Stabsfeldwebel d.R. Amende, Hauptgefreiter d.R. Barth.

feldwebel d.R. Jörg Sorge. Er lobte die Arbeit von Feldwebel d.R. Klaus-Jürgen Reimann, der seit 25 Jahren Ämter als Mandatsträger im Reservistenverband ausübt. Sorge richtete einen Appell an die Bezirksvorsitzenden, um die Zusammenarbeit weiter zu fördern.

Es folgten die Grußworte des Bezirksbürgermeisters Rogge, des Bezirksvorsitzenden Stabsfeldwebel d.R. Hans-Jürgen Blümlein, des Kreisvorsitzenden Bodensee-Oberschwaben-Nord, Oberstabsfeldwebel d.R. Klaus Wagner.

Der letzte Programmpunkt der Ehrungen war die Verleihung der Fahnenbänder an die anwesenden Reservistenkameradschaften und die Traditionsverbände.

Es wurde eine rauschende Ballnacht, die ihren Höhepunkt um Mitternacht mit dem Auftritt der Bauchtänzerin »Lilli« aus Reutlingen fand. Bis spät in die Nacht hinein wurde das Tanzbein geschwungen und viele Erinnerungen an »alte Tage« ausgetauscht.

Namen + Notizen

VBK 52 organisierte Großveranstaltung

FREIBURG (SR) -

Gemeinsam mit der Bezirksgruppe und der RK Freiburg führte das VBK 52 einen internationalen Schießwettbewerb durch. Mehr als 300 Teilnehmer von Bundeswehr, NATO-Streitkräften und Streitkräften befreundeter Nationen, BGS und Polizei sowie zivilen Dienststellen wurden durch den VB-Kommandeur, Oberst Rudolf Gundlach, dem Schirmherren des seit 29 Jahren stattfindenden Wettkampfes, Konsul Dr. h.c. Helmut Dettinger, und den Bezirksvorsitzenden, Oberstlt d.R. Stöppler, begrüßt.

Zwei Tage lang hatten die Teilnehmer aus fünf Nationen nicht nur die Möglichkeit, die Schützenschnur zu erwerben, sondern auch im Wettkampf mit MG, Pistole, KK-Gewehr und im Handgranatenwerfen einen der vielen Pokale zu gewinnen.

Kurz darauf hieß es dann für die Mitglieder der Bezirksgruppe Freiburg und die Wehrpflichtigen aus dem VB 52 »Antreten zum Gefechtsschießen!« auf dem Übungsplatz in Stetten a. k. Markt. Wichtig für die Reservisten war hier die Erneuerung des Ausbildungsstandes, um so in Zukunft bei Personalnot des VBK wichtige Leitungsposten selbstständig zu übernehmen.

Verdienter Reservist wurde belohnt

STEINEN (MW) -

Während einer Wehrübung beim VBK 55 in Frankfurt/Oder ist der Zugführer in der 3./HSchBtl 853, Rolf-Dieter Kobes, zum Stabsfeldwebel d.R. ernannt worden. Kobes gilt als bewährter Reservist und wurde für seine besonderen Verdienste im vergangenen Jahr mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr ausgezeichnet.

Seltener Dienstgrad wurde verliehen

BAD MERGENTHEIM (ME) -

Der stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Franken, Alfons Gabel, wurde im Rahmen der Übung »Heiße Spur« vom wehrübenden Feldwebel für Reservisten, StFw d.R. Bruno Träutlein, im Auftrag des Kommandeurs im Verteidigungsbezirk 51 zum seltenen Dienstgrad Oberstabsgefreiter d.R. befördert. Die Kreisgruppe Franken gratulierte ihm zum neuen Dienstgrad.